

## Einladung

**Bildungsreihe Schule - Kindergarten**  
Mittwoch, 20. Mai 2015, um 19.00 Uhr  
Aula der Gustav-Heinemann-Schule  
im Schulzentrum Sprottauener Straße

**Es spricht: Medienpädagogin Eva Hanel zum Thema:**  
**Raus aus den Windeln – rein in die Medienwelten?!**  
**Über Sinn und Unsinn der frühen Mediennutzung**



Foto: Landesstelle

### **Diplom-Pädagogin Eva Hanel**

ist Medienreferentin der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen, seit 2003 Jugendschutzsachverständige bei der Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle (USK) und Prüferin bei der Freiwilligen Selbstkontrolle Fernsehen (FSF) in Berlin.

**Medien** sind aus der Kindheit heute nicht mehr wegzudenken. Dennoch müssen Eltern und Erziehungspersonen zwischen ungefährlichen und problematischen Inhalten im Fernsehen und im Internet unterscheiden, um ihre Kinder zu schützen. Zu bedenken ist, dass die Entwicklung eigener Fähigkeiten hauptsächlich durch die Schulung der eigenen Sinne erfolgt – und das geschieht am besten im realen Miteinander.

Ob Fernsehen, Kino oder digitale Medien: Angebote gibt es selbst schon für die Kleinsten – und nicht gerade wenige. Doch neben der speziell auf diese Altersgruppe zugeschnittenen Unterhaltung bergen die Formate auch Gefahren. Zu viele gruselige oder spannende Momente, die Verführung zum Konsum durch Werbung und vielfältigste Online-Angebote können Mädchen und Jungen in ihrer Entwicklung beeinträchtigen. Viele kleine Kinder wissen bereits, wie sie einen Tablet-Computer bedienen, können aber noch nicht richtig sprechen...

Eva Hanel wird berichten, wie die Medienwelten von (Kindergarten-) Kindern in heutiger Zeit aussehen und ob und wie und ab wann sie die Medien sinnvoll nutzen können.

### **Veranstalter:**

Verein für Schulpsychologie Detmold

Moderation: **Birgit Wulfmeyer**

Kontakt: [info@SchuPs.de](mailto:info@SchuPs.de)

**Eintritt frei**



**Kleines Symposium am 20. Mai**  
**Raus aus den Windeln – rein in die Medienwelten?!**  
**Über Sinn und Unsinn der frühen Mediennutzung**



**Diplom-Pädagogin Eva Hanel**

ist Medienreferentin der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen. Seit 2003 Jugendschutzsachverständige bei der Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle (USK) und Prüferin bei der Freiwilligen Selbstkontrolle Fernsehen (FSF).

Seit 2013 Vertreterin der LAG der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen beim Niedersächsischen Landespräventionsrat.

**Medien** sind aus der Kindheit heute nicht mehr wegzudenken. Dennoch müssen Eltern und Erziehungspersonen zwischen ungefährlichen und problematischen Inhalten im Fernsehen und Internet unterscheiden, um ihre Kinder zu schützen. Zu bedenken ist, dass die Entwicklung eigener Fähigkeiten hauptsächlich durch die Schulung der eigenen Sinne erfolgt – und das geschieht am besten im realen Miteinander.

Ob Fernsehen, Kino oder digitale Medien: Angebote gibt es selbst schon für die Kleinsten – und nicht gerade wenige. Doch neben speziell auf diese Altersgruppe zugeschnittene Unterhaltung bergen diese Formate auch Gefahren. Zu viele gruselige oder spannende Momente, die Verführung zum Konsum durch Werbung und vielfältigste Online-Angebote können Mädchen und Jungen in ihrer Entwicklung beeinträchtigen. Viele kleine Kinder wissen bereits, wie sie einen Tablet-Computer bedienen, können aber noch nicht richtig sprechen...

Eva Hanel wird berichten, wie die Medienwelten von (Kindergarten-) Kindern in heutiger Zeit aussehen und ob und wie und ab wann sie die Medien sinnvoll nutzen können.